

Ausgabe 9-2009



## KINDERUNI IM WALDVIERTEL



Mitte August ging es im niederösterreichischen Raabs hoch her: 123 Kinder aus Österreich und Tschechien „ins-kribierten“ eine Woche lang in der ersten grenzüberschreitenden „Jungen Uni Waldviertel“. Am Vormittag gab es Vorlesungen, nachmittags ein umfangreiches Sportprogramm oder Ausflüge.



„Sponson“ unter freiem Himmel

Auf dem „Lehrplan“ standen Zeitgeschichte, Literatur, Geologie, Anthropologie und Medizin. Klingt alles sehr trocken – war es aber nicht: So konnte der „Projektverein

Waldviertel“ Wissenschaftler aller Fachrichtungen von renommierten Universitäten (Uni Wien, FH Krems, Polytechnische Hochschule Jihlava-Tschechien, etc.) gewinnen, die den Kindern die Welt der Wissenschaft näherbrachten. Die Jungstudenten erfuhren unter anderem, wie man anhand von Ausgrabungen feststellen kann, welche Lieblings-speisen unsere Vorfahren hatten, wie ein Buch hergestellt wird und wie der menschliche Körper funktioniert. Auch eine Exkursion ins tschechische Telc stand auf dem Programm.

Doch was wäre Uni ohne Sponson: Am Ende der Woche kam die Vize-Rektorin der IMC-Fachhochschule Krems, Prof. (FH) Mag. Eva Werner nach Raabs und nahm gemeinsam mit ihrem tschechischen Kollegen des College of Polytechnics Jihlava, RNDr. Miroslav Krujik, die Sponson vor. Selbstverständlich trug die Vizerektorin, wie bei Sponsonen üblich, ihren Talar. Bei dieser Feier mussten die „Jungakademiker“ versprechen, immer neugierig zu bleiben und die Erlebnisse und Freundschaften der Jungen Uni Waldviertel nie zu vergessen. Das Versprechen leisteten die Kinder auf deutsch mit dem Worten „ich verspreche“ und auch auf tschechisch mit „slibuji“.

Und wer weiß, wenn die Neugier einmal geweckt ist, vielleicht schlägt der eine oder andere als Erwachsener den Weg in die Wissenschaft ein. ■